







## Veranstaltungsprogramm im Februar 2019 (Auswahl aus den Projekten)

Datum	Veranstaltung	Titel / Beteiligte	Ort / Veranstalter
bis Frühjahr 2020	Ausstellung (Besonders geeignet für Kinder, Familien, Jugendliche)  	„DAGEGEN! DAFÜR? Revolution. Macht. Geschichte.“	<b>Frankfurt a. M.</b> Junges Museum Frankfurt, Saalhof 1 Kosten: 4 €, bis 18 J. frei Geöffnet Di bis Fr 10–18 Uhr; Mi 10–21 Uhr; Sa/ So 11–19 Uhr Info: <a href="http://www.junges-museum-frankfurt.de">www.junges-museum-frankfurt.de</a> , 069 21235154 Veranstalter: Junges Museum Frankfurt
1.2., 18 Uhr	Podiumsdiskussion    	„100 Jahre 8-Stunden-Tag. Arbeitszeit im Umbruch: Zwischen Stechuhr und ständiger Erreichbarkeit“ Mit Petra Rossbrey, Elke Barth, Prof. Dr. Berthold Vogel, Philipp Jacks; Moderation: Eberhard Nembach, hr-iNFO  Eine Veranstaltung im Rahmen des gemeinsamen Winterprogramms 2018/19 der Projekte „Route der Industriekultur“ und „Geist der Freiheit“	<b>Frankfurt a. M.</b> DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77 Eintritt frei, Anmeldung erbeten: <a href="mailto:landesbuero.hessen@fes.de">landesbuero.hessen@fes.de</a> Info: <a href="http://www.fes.de">www.fes.de</a> Veranstalter: KulturRegion, FES Landesbüro Hessen in Kooperation mit hr-iNFO
1.2., 20 Uhr	Film mit Livemusik  	„Panzerkreuzer Potemkin- Chris Jarrett spielt zu Eisensteins berühmtem Stummfilm“	<b>Aschaffenburg</b> Stadttheater, Bühne 1, Schlossgasse 8 Kosten: 23 €, ermäßigt 11,50 € Info: <a href="http://www.stadttheater-aschaffenburg.de">www.stadttheater-aschaffenburg.de</a> Veranstalter: Stadt Aschaffenburg

<p>2.2., und 3.2., 11-16 Uhr</p> <p>Weitere Termine: 9.2., und 10.2., 11-16 Uhr</p>	<p>Workshop (Besonders geeignet für Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene)</p> <p><b>Kulturerbe Rhein-Main</b></p>	<p>„Brief und whats app begegnen sich“</p>	<p><b>Frankfurt a. M./Bad Vilbel</b> Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53, Frankfurt a. M. und Stadtbibliothek Bad Vilbel, Niddaplatz 2, Bad Vilbel Kosten: 40 €, Kinder und Jugendliche kostenfrei Info: <a href="mailto:Annette.Zindel-Strauss@bad-vilbel.de">Annette.Zindel- Strauss@bad-vilbel.de</a>, <a href="http://www.kultur-bad-vilbel.de">www.kultur-bad-vilbel.de</a> Veranstalter: Stadt Bad Vilbel</p>
<p>4.2., 9-17 Uhr</p>	<p>Seminar</p> <p></p>	<p>„Fake News und Desinformation. Dimension und Auswirkungen auf Gesellschaft und Schule“</p>	<p><b>Ingelheim a. Rh.</b> Weiterbildungszentrum Ingelheim, Neuer Markt 3 besonders geeignet für Lehrkräfte Kosten: 20 €, ermäßigt 15 € (inkl. Mittagessen) Info: <a href="mailto:fna@wbz-ingelheim.de">fna@wbz-ingelheim.de</a> Veranstalter: Fridtjof- Nansen-Akademie für politische Bildung</p>
<p>6.2., 18 Uhr</p>	<p>Vortrag</p> <p></p>	<p>„Ein Wunder wird Wirklichkeit: Zur Einführung des Frauenwahlrechts 1918/1919“ Mit Prof. Angelika Schaser (Uni Hamburg)</p>	<p><b>Frankfurt a. M.</b> Historisches Museum Frankfurt, Saalhof 1 Kosten: 8 €, ermäßigt 4 € Info: <a href="http://www.historisches-museum-frankfurt.de">www.historisches- museum-frankfurt.de</a> Veranstalter: Historisches Museum Frankfurt</p>
<p>14.2., 20 Uhr</p>	<p>Lesung und Konzert</p> <p></p>	<p>„Auf zur Damenwahl! Konzertlesung zu 100 Jahre Frauenwahlrecht“</p>	<p><b>Bad Homburg v. d. H.</b> Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandsplatz Kosten: 12 €, ermäßigt 10 € Info: <a href="http://www.bad-homburg.de">www.bad- homburg.de</a> Veranstalter: Stadt Bad Homburg v. d. Höhe, Kommunale Frauenbeauftragte</p>

19.2., 18-21 Uhr	Workshop  	„Bin ich eigentlich Demokrat*in?“	<b>Maintal</b> Rathaus, Klosterhofstraße 4-6 Eintritt frei Info: <a href="http://www.maintalmachtmit.de">www.maintalmachtmit.de</a> Veranstalter: Maintal Aktiv Freiwilligenagentur der Stadt Maintal
23.2., 10-17 Uhr	Workshop  <b>Kulturerbe Rhein-Main</b>	„Fashion Fauna“	<b>Darmstadt</b> Museum Jagdschloss Kranichstein, Kranichsteiner Straße 261, Kosten: 90 €, inklusive Kurzführung, kalte Getränke, Kaffee und Kuchen Info: <a href="http://www.jagdschloss-kranichstein.de">www.jagdschloss- kranichstein.de</a> Veranstalter: Kunstforum der TU Darmstadt, Museum Jagdschloss Kranichstein
23.2.und 24.2., je 10- 16.45 Uhr	Workshop  <b>Kulturerbe Rhein-Main</b>	„Platz im Leben“	<b>Rüsselsheim a. M.</b> Bildungszentrum Kürbisstraße Kosten: 145 € Info: <a href="http://www.kultur123ruesselsheim.de">www.kultur123ruesselshei m.de,</a> 06142 83 26 30 Veranstalter: Kultur123 Stadt Rüsselsheim
24.2., 15-16.30 Uhr	Führung und Workshop  <b>Kulturerbe Rhein-Main</b>	„Leder-ABC“	<b>Offenbach a. M.</b> Deutsches Ledermuseum, Frankfurter Str. 86 Kosten: 10 €, ermäßigt 5 € Anmeldung bis eine Woche vor Termin erforderlich Info und Anmeldung: <a href="mailto:info@ledermuseum.de">info@ledermuseum.de,</a> <a href="http://www.ledermuseum.de">www.ledermuseum.de</a> Veranstalter: Deutsches Ledermuseum

27.2., 18 Uhr	<p>Vortrag</p> 	<p>„Kunstwerke und Wandel der Arbeitswelt“ Vortrag von Dr. Peter Schirmbeck“</p> <p>Eine Veranstaltung im Rahmen des gemeinsamen Winterprogramms 2018/19 der Projekte „Route der Industriekultur“ und „Geist der Freiheit“</p>	<p><b>Frankfurt a. M.</b> Historisches Museum Frankfurt Saalhof 1 Eintritt frei Info: <a href="http://www.historisches-museum-frankfurt.de">www.historisches-museum-frankfurt.de</a> Veranstalter: KulturRegion in Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt</p>
------------------	--	--	--

## Ausgewählte Veranstaltungen

### Frankfurt am Main

Freitag, 1. Februar 2019, 18 Uhr

#### **Podiumsdiskussion: „100 Jahre 8-Stunden-Tag**

#### **Arbeitszeit im Umbruch: Zwischen Stechuhr und ständiger Erreichbarkeit“**

Mit: Petra Rossbrey, Geschäftsführerin, Beirat Unternehmerverband UVF; Elke Barth, Abgeordnete im Hessischen Landtag; Prof. Dr. Berthold Vogel, Geschäftsführender Direktor SOFI Göttingen; Philipp Jacks, Geschäftsführer DGB-Region Frankfurt-Rhein-Main; Moderation: Eberhard Nembach, hr-iNFO

Die Errungenschaft des 8-Stunden-Tags infolge der Novemberrevolution 1918 geht mit wirtschaftlichen und politischen Diskussionen einher. 100 Jahre später befindet sich die Arbeitswelt erneut im Umbruch. Die Veranstaltung beleuchtet die erreichten Fortschritte durch den 8-Stunden-Tag und die Frage nach der Zukunft der Arbeitszeiten aus den verschiedenen Blickwinkeln von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gewerkschaften.

Eine Veranstaltung im Rahmen des gemeinsamen Winterprogramms 2018/19 der Projekte „Route der Industriekultur“ und „Geist der Freiheit“ mit Partnern in der Region.

**Ort:** DGB-Haus, Wilhelm-Leuschner-Str. 69-77

**Eintritt frei, Anmeldung erbeten:** [landesbuero.hessen@fes.de](mailto:landesbuero.hessen@fes.de)

**Veranstalter:** KulturRegion, FES Landesbüro Hessen in Kooperation mit hr-iNFO

### Frankfurt/Bad Vilbel

Samstag, 2. Februar, und Sonntag, 3. Februar, 11–16 Uhr  
sowie Samstag, 9. Februar, und Sonntag, 10. Februar, 11–16 Uhr

#### **Workshop: „Brief und whats app begegnen sich“**

Die Bedeutung des Kulturguts der Schrift ist bis heute ungebrochen. Wir schreiben analog und digital. Bedingt durch die immer schneller werdende Kommunikation und die stärkere Technisierung unserer Zeit verändert sich unser Umgang mit Schrift.

Diese Veränderungen werden die zwei aufeinander aufbauenden Workshops im Museum für Kommunikation Frankfurt und der Stadtbibliothek Bad Vilbel thematisieren. Der erste Workshop-Tag wird als Einführung in die Kulturgeschichte der Kommunikation in Frankfurt stattfinden.

Am darauffolgenden Tag geht es nach Bad Vilbel in die Stadtbibliothek um sich kreativ schreibend dem eigenen Briefroman zu widmen. Ob in Form von Whats App, E-Mail, SMS oder dem guten alten Handgeschriebenen.

**Ort:** Museum für Kommunikation, Schaumainkai 53, Frankfurt und Stadtbibliothek Bad Vilbel, Niddaplatz 2, Bad Vilbel

**Besonders geeignet für:** Jugendliche ab 14 Jahren und Erwachsene

**Kosten:** 40 €, Jugendliche kostenfrei

**Info:** Tel. 06101 55 93 19, [Annette.Zindel-Strauss@bad-vilbel.de](mailto:Annette.Zindel-Strauss@bad-vilbel.de), [www.kultur-bad-vilbel.de](http://www.kultur-bad-vilbel.de), [www.mfk-frankfurt.de](http://www.mfk-frankfurt.de)

**Veranstalter:** Stadt Bad Vilbel

### **Ingelheim am Rhein**

Montag, 4. Februar 2019, 9–17 Uhr

### **Seminar: „Fake News und Desinformation. Dimension und Auswirkungen auf Gesellschaft und Schule“**

Spätestens mit der Wahl von Donald Trump 2017 gibt es in unserer Wahrnehmung eine dramatische Veränderung in der Kommunikation politischer Entscheidungsträger. Soziale Netzwerke dienen als Plattform, systematisch werden Unwahrheiten und Desinformationen selbst in höchsten Ebenen gestreut, die kaum noch alle widerlegt werden können. Welche Folgen hat das für unsere Gesellschaft und damit auch für den Schulunterricht? Was müssen Schüler\*innen wissen und können im kritischen Umgang mit Informationen? Wie kann das in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern umgesetzt werden? Das Seminar zeigt Hintergründe, Fakten und Folgen dieser Entwicklung auf und stellt aktuelle, lehrplanrelevante Unterrichtsbausteine für die Oberstufe vor.

**Ort:** Weiterbildungszentrum Ingelheim, Neuer Markt 3

**besonders geeignet für:** Lehrkräfte

**Kosten:** 20 €, ermäßigt 15 € (inkl. Mittagessen)

[fna@wbz-ingelheim.de](mailto:fna@wbz-ingelheim.de)

**Info:** [www.fna-ingelheim.de](http://www.fna-ingelheim.de)

**Veranstalter:** Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung

### **Frankfurt am Main**

Mittwoch, 27. Februar 2019, 18 Uhr

### **Vortrag: „Kunstwerke und Wandel der Arbeitswelt“**

Vortrag von Dr. Peter Schirmbeck

Die Rhein-Main-Region bietet zahlreiche Möglichkeiten Kunstwerke zu Industrie, Technik und Arbeit im öffentlichen Raum und in den Museen der Region zu betrachten. Beispielsweise zeigt die Bronzeskulptur „Der Aufbruch“ im Peter-Behrens-Bau einen Arbeiter, der sich in energischer Weise die Ärmel hochkrempelt und ohne Worte „packen wir es an“ ausdrückt. Der Vortrag des Kunsthistorikers und Initiators der Route der Industriekultur Rhein-Main Dr. Peter Schirmbeck behandelt schwerpunktmäßig die Darstellung der industriellen Arbeitswelt in Kunstwerken sowie ihren Entstehungskontext. Anhand von Beispielen aus den Bereichen Grafik, Malerei, Plastik und Fotografie erläutert er anschaulich den Wandel von Gesellschaft und Arbeitswelt.

Eine Veranstaltung im Rahmen des gemeinsamen Winterprogramms 2018/19 der Projekte „Route der Industriekultur“ und „Geist der Freiheit“ mit Partnern in der Region.

**Ort:** Historisches Museum Frankfurt, Saalhof 1

Eintritt frei

**Veranstalter:** KulturRegion in Kooperation mit dem Historischen Museum Frankfurt

## Die KulturRegion FrankfurtRheinMain

Kultur in der Region – Kultur für die Region

Die knapp 50 Mitglieder starke KulturRegion FrankfurtRheinMain, ein bundesländerübergreifender Zusammenschluss aus Städten, Landkreisen und dem Regionalverband, vernetzt, bündelt und vermarktet seit 2005 die vielfältige lokale und regionale Kultur. Projekte wie die „Route der Industriekultur Rhein-Main“, „GartenRheinMain“, „Geist der Freiheit“ oder „Kulturerbe Rhein-Main“ fördern die interkommunale Zusammenarbeit und knüpfen an das kulturelle Erbe der Region an. Beliebt sind auch das jährlich stattfindende Theaterfestival „Starke Stücke“ und die „Tage der Industriekultur Rhein-Main“.

Das Museumsheft „Museen & Sonderausstellungen 2019“ präsentiert in der bereits 10. Ausgabe 177 spannende Ausstellungen in 95 Museen der Region. Die „Interaktive Karte“ auf der Website der KulturRegion stellt zudem mehr als 1.000 Orte und Ausflugsziele digital aufbereitet in Text und Bild vor.

### Kulturerbe Rhein-Main

Januar–Juni 2019: „Kulturtechniken ausprobieren“

Das generationenübergreifende Projekt der Kulturellen Bildung „Kulturerbe Rhein-Main“ legt seit 2018 den Fokus auf „Kulturtechniken ausprobieren“. Beim Filzen, Einmachen, Drucken, Buchbinden oder Programmieren entdecken und erforschen Jung und Alt gemeinsam das kulturelle Erbe in der Rhein-Main-Region. Denn hier gibt es eine große Vielfalt an Initiativen, Vereinen und Museen, die das Wissen um wertvolle Kulturtechniken aktuell und lebendig halten. Das Programmheft „Kulturerbe Rhein-Main“ bündelt von Januar bis Juni 62 Veranstaltungen in 14 Städten der Rhein-Main-Region, die oft mehrmals angeboten werden.

Januar–August 2019: „Meinungsfreiheit gestern und heute“

Das Projekt „Geist der Freiheit – Freiheit des Geistes“ verbindet die Geschichte von Freiheit und Demokratie in der Rhein-Main-Region mit aktuellen gesellschaftlichen Fragen. Das Projekt stellt 2017-2019 historische und aktuelle Aspekte der Meinungsfreiheit in den Mittelpunkt. Von Januar bis August laden Kommunen, Museen, Bibliotheken, Volkshochschulen, Kultur- und Geschichtsvereine im Rahmen des Themenschwerpunkts „Meinungsfreiheit gestern und heute“ rund 80 Veranstaltungen in der ganzen Region ein.



25. „Starke Stücke“-Jubiläumsfestival: 19. März–1. April 2019

Das internationale Theaterfestival „Starke Stücke“ zeigt seit 1994 ausgewählte Theaterstücke für ein junges Publikum in der Rhein-Main-Region. Eingeladen werden international herausragende Theaterproduktionen. Etwa 9.000 Kinder und Jugendliche besuchen jedes Jahr im Frühjahr die 80-100 Vorstellungen mit ihren Kitas, Schulklassen und Familien. Das Festival bringt Künstler aus aller Welt auf die verschiedenen Bühnen der Region. Im umfangreichen Rahmenprogramm gibt es bei Diskussionsrunden und Inszenierungsgesprächen Gelegenheiten zum Austausch zwischen Künstlern, Publikum und Projektbeteiligten. In zahlreichen Workshops und Projekten erleben Kinder und Jugendliche Theater auch als Akteure. Theater sehen und Theater spielen sind bei „Starke Stücke“ eng miteinander verknüpft.

Das Festival möchte junge Menschen unabhängig von ihrem sozialen und kulturellen Hintergrund erreichen und sie für die Theaterkunst begeistern.

„Starke Stücke“ wird getragen von einem Netzwerk unterschiedlicher Kulturveranstalter, die das Festival gemeinsam durchführen. Es ist ein Projekt der KulturRegion FrankfurtRheinMain und der Starke Stücke GbR.



15 Jahre GartenRheinMain, Fokus „Moderne Gärten“: April–Dezember 2019

Das Projekt GartenRheinMain nimmt alljährlich die Gartenschätze und besonderen Parkanlagen der Region in den Blick und macht auf ihre Schönheit, Geschichte und heutige Bedeutung aufmerksam. Es setzt sich auch damit auseinander, wie Gärten und Parks erhalten und nachhaltig genutzt werden. 2019 umfasst das Veranstaltungsprogramm unter dem Fokusthema „Moderne Gärten“ von April bis

Dezember 2019 wieder rund 600 Gartenveranstaltungen in der Metropolregion FrankfurtRheinMain: Führungen, Wanderungen und Fahrradtouren, Lesungen, Vorträge, Workshops und Gartenfeste laden dazu ein, die Gärten und Parks der Region zu entdecken.

**ROUTE DER INDUSTRIEKULTUR  
RHEIN - MAIN**



17. „Tage der Industriekultur Rhein-Main“, Fokus „Baukultur“: 3.–11. August 2019  
„Route der Industriekultur Junior“: 17.–27. Juni 2019

Die Route der Industriekultur Rhein-Main hat es sich zur Aufgabe gemacht, bedeutende Orte der Industriekultur in ihren vielen Facetten vor Ort erlebbar zu machen. Die Route umfasst mehr als 1.000 Orte von lokaler und überregionaler Bedeutung: Von Hafen- und Industrieanlagen über Brücken, Bahnhöfe, Klärwerke, Arbeitersiedlungen bis zum Technologiepark, erschließt sie den Besuchern viele lebendige Zeugnisse des produzierenden Gewerbes der Region und bringt diese wieder ins Bewusstsein. Mit den alljährlich im Sommer stattfindenden „Tagen der Industriekultur“ macht sie mit einem abwechslungsreichen Programm industriekulturelle Orte zugänglich, die sonst nur von außen zu sehen sind.

Die „Route Industriekultur Junior“ richtet sich in Zusammenarbeit mit Schulen seit 2014 mit attraktiven Angeboten rund um Themen der Industriegeschichte speziell an Kinder und Jugendliche.

### **Kontakt**

KulturRegion FrankfurtRheinMain gGmbH  
Poststraße 16, 60329 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 2577-1700  
[info@krfrm.de](mailto:info@krfrm.de)  
[www.krfrm.de](http://www.krfrm.de)